



Amtsblatt für die Region Hannover

JAHRGANG 2005

HANNOVER, 3. MÄRZ 2005

NR. 9

INHALT

SEITE

A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER REGION HANNOVER

Bekanntgabe des Ergebnisses der Vorprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)	84
---	----

B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

1. Stadt GARBSEN

Festsetzung der Grundsteuer und übrigen Grundbesitzabgaben für das Kalenderjahr 2005 in der Stadt Garbsen	84
--	----

2. Stadt PATTENSEN

Bebauungsplan Nr. 138 b „Auf der Lehmkuhlen II“ mit örtlicher Bauvorschrift (Aufstellung), Bebauungspläne Nr. 138 „Auf der Lehmkuhlen“ und Nr. 138 a „Lehmkuhlen – Hiddestorfer Straße“ (Teilaufhebung)	84
---	----

3. Stadt SEELZE

Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erforderlichkeit einer Teilungsgenehmigung im Geltungsbereich von Bebauungsplänen vom 28. 9. 1998 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 1. 2. 2000	85
---	----

4. Stadt SEHNDE

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Sehnde	85
--	----

C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

– – –

**A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND
BEKANNTMACHUNGEN DER REGION
HANNOVER**

**Bekanntgabe des Ergebnisses der Vorprüfung ge-
mäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglich-
keitsprüfung (UVPG)**

Herr Dr. Volker Müller, Perlstraße 18, in 30823 Garbsen hat bei mir den Antrag für eine zeitbegrenzte Grundwasserabsenkung zur Trockenlegung der Baugrube für den Neubau eines Wohnhauses in Hemmingen, OT Harkenbleck, Flur 1, Flurstück 86/4 gestellt.

Für das Vorhaben ist eine Vorprüfung gemäß § 3c UVPG erfolgt.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Ein Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 2 Abs. 2 UVPG wird daher nicht durchgeführt.

Hannover, den 17. 2. 2005

Region Hannover
Der Regionspräsident
Im Auftrag
Schuster

**B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN
DER STÄDTE UND GEMEINDEN**

1. Stadt GARBSEN

**Festsetzung der Grundsteuer und übrigen Grund-
besitzabgaben für das Kalenderjahr 2005 in der
Stadt Garbsen**

Der Rat der Stadt Garbsen hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 2005 die Hebesätze der Grundsteuer A auf 398 % und der Grundsteuer B auf 398 % für das Kalenderjahr 2005 festgesetzt. Gegenüber dem Kalenderjahr 2004 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Bescheiden für das Kalenderjahr 2005 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Grundsteuermessbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. 8. 1973 (Bundesgesetzblatt 73 I S. 965) in Verbindung mit dem Gesetz zur Übertragung der Festsetzung und Erhebung der Realsteuern auf die heheberechtigten Gemeinden (Realsteuer-Erhebungsgesetz) vom 22.12.1981 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 423) – jeweils in der zurzeit gültigen Fassung – die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2005 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2004 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2005 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundstücksabgabenbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeiträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2005 fällig. Für die Steuerpflichtigen, die von der Möglichkeit des § 28 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2005 in einem Betrag am 1. Juli 2005 fällig.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden gemäß § 27 Absatz 2 des Grundsteuergesetzes Änderungsbescheide erteilt.

Die Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung wurden gegenüber dem Kalenderjahr 2004 auch nicht geändert.

Soweit in den Vorjahren und danach in den zugestellten Steuer- und Abgabenbescheiden Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren festgesetzt wurden, sind diese Beträge nach dem letzten Festsetzungsbescheid ebenfalls zu den vorher genannten Fälligkeitsterminen zu entrichten (§ 14 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz – in der zurzeit gültigen Fassung).

Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundstücksabgabenbescheide für das Kalenderjahr 2005 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuer-/Abgabenfestsetzung treten für die Steuer-/Abgabepflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuer-/Abgabenfestsetzungsbescheid zugegangen wäre. Die Steuer-/Abgabenfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Stadt Garbsen, Rathausplatz 1, 30823 Garbsen, angefochten werden.

Garbsen, den 17. Februar 2005

STADT GARBSEN
Galler
Bürgermeister

2. Stadt PATTENSEN

**Bebauungsplan Nr. 138b „Auf den Lehmkuhlen II“
mit örtlicher Bauvorschrift (Aufstellung), Bebau-
ungspläne Nr. 138 „Auf den Lehmkuhlen“ und
Nr. 138a „Lehmkuhlen – Hiddestorfer Straße“
(Teilaufhebung);
Beschluss über den Bebauungsplan gem. § 10 Bau-
gesetzbuch (BauGB)**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 BauGB und aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Pattensen in seiner Sitzung am 27. 1. 2005 den Bebauungsplan Nr. 138b „Auf den Lehmkuhlen II“ mit örtlicher Bauvorschrift als Satzung und die Begründung beschlossen. Durch den Bebauungsplan werden die in seinem räumlichen Geltungsbereich liegenden Teile des Bebauungsplans Nr. 138 „Auf den Lehmkuhlen“ und des Bebauungsplans Nr. 138a „Lehmkuhlen – Hiddestorfer Straße“ aufgehoben.

Der Bebauungsplan Nr. 138b „Auf den Lehmkuhlen II“ mit örtlicher Bauvorschrift ist nach § 8 Abs. 2 Satz 1 des BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Er bedarf daher nicht der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde nach § 10 Abs. 2 des BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 138b „Auf den Lehmkuhlen II“ liegt auf der Ostseite der Hiddestorfer Straße (K 226) und umfasst zwei Teilflächen. Die nördliche Teilfläche liegt nördlich der Use-domer Straße auf der Nordseite des Kindergartens. Die südliche Teilfläche liegt zwischen der Hiddestorfer Straße (K 226) und der Stralsunder Straße. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs ist in dem beigefügten Kartenausschnitt verdeutlicht.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 138b „Auf den Lehmkuhlen II“ und die Begründung dazu im Bauamt, Abt. für Stadtplanung und Umweltschutz, der Stadt Pattensen, Dienstgebäude Marienstraße 2, während der Sprechstunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche

Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pattensen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 138b „Auf den Lehmkuhlen II“ mit örtlicher Bauvorschrift in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Pattensen, den 7. 2. 2005

STADT PATTENSEN
Der Bürgermeister
Griebe

Bebauungsplan Nr. 138b „Auf den Lehmkuhlen II“



3. Stadt SEELZE

Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erforderlichkeit einer Teilungsgenehmigung im Geltungsbereich von Bebauungsplänen vom 28. 9. 1998 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 1. 2. 2000

Auf Grund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) und des § 244 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) in den jeweils zurzeit gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Seelze in seiner Sitzung am 27. 1. 2005 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Aufhebung der Satzung

Die Satzung über die Erforderlichkeit einer Teilungsgenehmigung im Geltungsbereich von Bebauungsplänen vom 28. 9. 1998 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 1. 2. 2000 wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 20. 7. 2004 in Kraft.

Seelze, den 17. 2. 2005

STADT SEELZE

Niebuhr
Bürgermeister

L. S.

Scholz
Stadtdirektor

4. Stadt SEHNDE

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Sehnde

Aufgrund der §§ 6, 8, 40 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in Verbindung mit den §§ 2 und 5 des Nieders. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) und des § 20 des Niedersächsischen Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KitaG) in den zurzeit geltenden Fassungen hat der Rat der Stadt Sehnde in seiner Sitzung am 18. 11. 2004 folgende Gebührensatzung erlassen:

§ 1

Benutzungsgebühren

1. Für die Betreuung der Kinder wird eine monatliche Gebühr erhoben.
Sie beträgt als Höchstgebühr bei

	Ab dem 1.8.2005	Ab dem 1.8.2006
Vormittagsbetreuung von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	99,50 €	107,00 €
Vormittagsbetreuung von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr	140,00 €	160,00 €
Nachmittagsbetreuung von 13.00 bis 17.00 Uhr	76,00 €	82,00 €
Ganztagsbetreuung von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr	185,00 €	215,00 €
Hort von 12.35 Uhr bis 17.00 Uhr	140,00 €	160,00 €

Der Personenkreis, dem die Region Hannover als öffentlicher Jugendhilfeträger zur Übernahme der Kindertagesstättengebühren nach § 90 Abs. 3,4 KJHG verpflichtet ist, wird von der monatlichen Gebühr entsprechend ganz oder teilweise freigestellt.

Die Zuschussregelung für den Personenkreis, deren Einkommen die maßgebliche Einkommensgrenze geringfügig überschreitet, wird von der Stadt Sehnde ergänzt durch eigene Förderrichtlinien, in dem der prozentuale Eigenanteil herabgesetzt wird.

2. Für die Teilnahme am Früh- und/oder Spätdienst ist für jede angefangene halbe Stunde monatlich eine zusätzliche Gebühr von 11,50 € zu zahlen. (nachrichtlich alter Gebührensatz 15,00 €/Std.)
3. Besuchen aus einer Familie mehrere Kinder die Kindertagesstätten der Stadt, wird für das zweite Kind die zu zahlende Gebühr um 50 % ermäßigt; für jedes weitere Kind entfällt die Gebühr.

Herausgeber, Druck und Verlag

Region Hannover, Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover

Telefon: (05 11) 61 62 24 18, Fax: (05 11) 61 61 12 32 65 und 61 62 26 64

Email: Amtsblatt@region-hannover.de

Gebühren für die Zeile (Schrift-/Leerzeile) 0,90 €

Gebühren für 1/2 Seite 61,00 €

Gebühren für 1 Seite 123,00 €

Bezugspreis (zuzüglich Versandkosten) 0,30 €

Erscheint nach Bedarf – in der Regel alle 7 Tage donnerstags –

Redaktionsschluss: jeweils mittwochs der Vorwoche um 14.00 Uhr

§ 2 Gebührenschildner

Gebührenschildner ist, wer in Kenntnis dieser Satzung und der Benutzungsordnung die Aufnahme eines Kindes veranlasst hat.

§ 3 Gebührenschild

1. Die Zahlungspflicht beginnt mit dem Tage der Aufnahme. Für Kinder, die bis zum 15. eines Monats in die Kindergärten aufgenommen werden, ist die volle Monatsgebühr, für Kinder, die nach dem 15. des laufenden Monats aufgenommen werden, die halbe Monatsgebühr zu entrichten.
2. Die Gebühr ist auch dann in voller Höhe zu zahlen, wenn das Kind der Betreuung fernbleibt.
3. Die Zahlungspflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem ein Kind nach der Benutzungssatzung ausscheidet.
4. Eine Schließung der Kindertagesstätte für die Dauer von höchstens einem Monat aus betrieblichen oder zwingenden Gründen (z.B. übertragbare Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz) berechtigt nicht zur Kürzung der Gebühren.
5. Eine Verrechnung bzw. Rückvergütung von Tagessätzen ist ausgeschlossen.
6. Von anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften für einzelne Kinder zur Ermäßigung der Kindergartengebühr gezahlte Beträge werden auf die zu zahlende Gebühr angerechnet.

§ 4 Billigkeitsmaßnahmen

1. Die Kindertagesstättengebühr sowie das Essengeld werden auf schriftlichen Antrag um 50 % ermäßigt, wenn ein Kind mehr als drei Wochen, wegen Erkrankung oder aus sonstigen Gründen die Kindertagesstätte nicht besuchen kann. Dies gilt nicht für die 3-wöchige Schließung in den Sommerferien der Schulen. Im übrigen gelten die Bestimmungen über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen gem. den hierzu ergangenen gesetzlichen Vorgaben.

§ 5 Mittagessen

1. In den Kindertagesstätten, in denen Mittagessen eingenommen werden kann, ist für jedes an der Gemeinschaftsverpflegung teilnehmende Kind ein Essengeld zu zahlen. Das Essengeld in Höhe von 40,00 € monatlich ist zusammen mit der Kindertagesstättengebühr zu überweisen.
2. Für die Erstattung des Essengeldes gelten die gleichen Regelungen, die für die Gebühren anzuwenden sind.

§ 6 Festsetzung, Fälligkeit und Einziehung der Gebühren

1. Die Gebühren werden vom Stadtdirektor der Stadt Sehnde durch Gebührenbescheid festgesetzt. Der Bescheid ist dem Zahlungspflichtigen zuzustellen.
2. Die Gebühren sind bis zum 1. eines jeden Monats auf eines der Konten der Stadtkasse Sehnde im Voraus zu überweisen.
3. Rechtskräftig festgesetzte Gebühren können im Verwaltungsverfahren beigetrieben werden.

§ 7 Inkrafttreten

1. Diese Satzung tritt am 1. 8. 2005 in Kraft.
2. Gleichzeitig wird entgegenstehendes Ortsrecht aufgehoben.

Sehnde, den 18. 11. 2004

STADT SEHNDE

Lehrke
Bürgermeister

L. S.

Vollbrecht
Stadtdirektor

C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

– – –

Das Amtsblatt erscheint 2005 auch im Internet unter:
www.region-hannover.de
„Information und Service“